



Pfarrgemeinderat St. Bonifatius Bad Nauheim



Protokoll der außerordentlichen Zoom-Onlinesitzung am 17.12.2020

Teilnehmer*innen: siehe Liste

Protokoll: Margit Kollinger

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Die dramatische Entwicklung der Infektionszahlen in Bad Nauheim machte die kurzfristige Einberufung dieser außerordentlichen Sitzung unumgänglich. Aus diesem Grund liegt mit der Einladung auch keine schriftliche Tagesordnung vor, diese wird vom Vorsitzenden Georg Dierschke mündlich vorgetragen und findet die Zustimmung des Gremiums:

TOP 1 Sternsinger-Aktion

TOP 2 Weihnachtsgottesdienste und Jahresschlussgottesdienst

TOP 3 Bericht vom ersten Treffen des TPT Diakonie

TOP 4 Nachruf auf Bruno Poier

Zu TOP 1

Es ist schon länger klar, dass die Sternsinger-Aktion im Januar 2021 nicht in bekannter, lieb gewonnener Weise stattfinden kann. Frau Veith hat viel Energie und Zeit darauf verwendet, ein von ihr entwickeltes Alternativ-Konzept umzusetzen: Das geplante Modell war dem PGR in der Sitzung am 02.12.20 vorgestellt und von den PGR-Mitgliedern befürwortet worden.

Nach weiterer Verschärfung der Pandemie-Vorgaben können und dürfen die Sternsinger jedoch nicht, wie geplant, auf öffentlichen Plätzen mit Liedern aus Bluetooth-Lautsprechern den Segensspruch aufsagen und die Segensaufkleber verteilen. Daher musste dies Vorhaben am 14. Dezember wieder abgesagt werden.

Jetzt stellt Frau Veith die Idee vor, dass die Sternsinger Sterne basteln, die zusammen mit den Segensaufklebern und dem Spendenaufruf verteilt werden. Sie ist schon dabei, von den Eltern der Sternsinger die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Fotos ihrer Kinder aus den Vorjahren einzuholen. Die Bilder sollen als Collage auf der Website der Pfarrei einladen, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Zu TOP 2

Können die teilöffentlichen Weihnachts-Gottesdienste wie geplant stattfinden?

Nachdem die evangelischen Gemeinden der Kernstadt und der Stadtteile den Entschluss zur Absage aller Präsenz-Gottesdienste gefasst haben, müssen auch wir zu einer Entscheidung darüber kommen.

Inzwischen liegen uns dazu die Anordnungen der hessischen Landesregierung und die aktuellen Dienstanweisungen des Generalvikars vor. Es gibt einige ergänzende, aber auch neue Vorgaben:

1. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, auf mögliche Symptome einer Atemwegserkrankung zu achten und gegebenenfalls den Zutritt zu verweigern.
2. Ansammlungen von Menschen vor und nach dem Gottesdienst sind zu vermeiden.
3. Alle Kommunionssponder tragen eine FFP-2-Maske.
4. Wenn mehrere Gottesdienste stattfinden, muss die Lüftungszeit zwischen den Feiern mindestens eine Stunde betragen.
5. Gemeindegasung in jeglicher Form ist untersagt. Die musikalische Mitgestaltung durch bis zu vier Sänger*innen ist dagegen unter Einhaltung der gebotenen Mindestabstände weiterhin erlaubt.

Müssen wir Gottesdienste absagen?

Die PGR-Mitglieder machen sich die Entscheidung nicht leicht und wägen die Gegebenheiten und alle möglicher Weise auftretenden Probleme sorgfältig ab: Die emotionale Bedeutung der Weihnachtsgottesdienste steht außer Frage. Wir können auf einen nahezu reibungslosen Verlauf unserer weit über 50 teilöffentlichen Gottesdienste mit Anmeldung und eine nennenswerte Anzahl nicht anmeldepflichtiger Gottesdienste dienstags und donnerstags zurückblicken - keine einzige Infektion wurde bisher bekannt.

Aus den Anmeldungen ist nachweislich zu sehen, dass viele Menschen aus den Risikogruppen die Empfehlung ernst nehmen, den Gottesdiensten fernzubleiben.

Unsere direkten katholischen Nachbargemeinden halten ihre Weihnachtsgottesdienste wie geplant. Dem Vorschlag, den Ordnungsdienst mit einem Anstecker auszustatten, wird zugestimmt.

Die Anschaffung zweier Infrarot-Fieberthermometer wird ebenso befürwortet wie das Tragen von FFP-2-Masken auch für die Ordner*innen – solche Masken sind vorhanden.

Frau Heussen wird sich um die Thermometer kümmern, Frau Reuther um die Anstecker für den Ordnungsdienst.

Abstimmungsergebnis des PGR über die Durchführung der Gottesdienste:

10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Somit finden die Weihnachtsgottesdienste statt.

Die drei Andachten in St. Bonifatius am Nachmittag des Heiligabends waren mit einer Dauer von je 30 Minuten ab 15 Uhr im Stundentakt geplant; dabei verbleiben zwischen den Andachten nur knapp 30 Minuten Lüftungszeit. Die Anordnung des Generalvikars vom 16.12.2020 schreibt dagegen mindestens eine Stunde Zeit zum Auslüften vor.

Somit sind wir gezwungen, die Andacht um 16:00 Uhr ausfallen zu lassen.

Henning Stahl übernimmt die Aufgabe, den angemeldeten Personen den Ausfall mitzuteilen.

Dazu wird es auch eine Zeitungsmeldung geben.

Eine verhängte Ausgangssperre ist für den Besuch der Christmette nicht relevant.

Alle Ordner*innen werden nochmals eindringlich darauf hingewiesen, nur angemeldeten Besucher*innen den Zutritt zu gewähren, die auf der Teilnehmerliste erfasst sind – weitere Anmeldungen werden nicht angenommen, auch wenn Plätze leer bleiben. Außerdem sollen die Ordner*innen darauf achten, dass es keine Ansammlungen an der Krippe gibt – besonders auch nach jedem Gottesdienst, denn die Kirche ist zügig zu verlassen.

Ein Besuch der Krippe außerhalb der Gottesdienstzeiten ist ebenfalls nicht möglich. Frau Gebauer wird deshalb gebeten, eine ihrer Aufnahmen der Krippe in Farbe zu kopieren. Diese Bildchen werden in der Lourdes-Kapelle zum Mitnehmen ausgelegt. Außerdem soll die Krippe in unserem Bonifatiusweb zu sehen sein – ein Video dazu fertigt Herr Christof an.

Zu den für 2021 vorgesehenen Gottesdiensten steht eine neue Eveeno-Anmeldeseite bereit, die mit der bisherigen weitgehend identisch ist.

Der ökumenische Jahresschlussgottesdienst in der Dankeskirche unter Mitwirkung von Frau Veith findet am Silvestertag nicht als Präsenzveranstaltung, sondern als Live-Stream statt.

Zu TOP 3

Frau Merz berichtet von der ersten Online-Zusammenkunft des Teilprojektteams (TPT) Diakonie als harmonisches Treffen. Nach dem ersten Kennenlernen seien jetzt die Bestandsaufnahmen der einzelnen Pfarreien abzuarbeiten.

Das TPT Verkündigung plant ein virtuelles Treffen für Januar 2021.

Zu TOP 4

Der Vorsitzende Georg Dierschke stellt seinen Entwurf eines Nachrufes für den verstorbenen Bruno Poier vor, der viele Jahre lang Hausmeister, Küster und im PGR war. Es ergeben sich noch Ergänzungen; dazu wird Brigitta Gebauer um Beratung gebeten.

18:25 Uhr Ende des Meetings.